Satzung zur Änderung der „Satzung über die Durchführung von Repräsentativerhebungen in der Landeshauptstadt Hannover“

Aufgrund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.6.2018 (Nds. GVBl. S. 113), i.V.m. §§ 2, 3 des Niedersächsischen Statistikgesetzes vom 27.6.1988 (Nds. GVBl. S. 113), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 16.5.2018 (Nds. GVBl. S. 66), hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover in seiner Sitzung am __.__.2018 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die „Satzung über die Durchführung von Repräsentativerhebungen in der Landeshauptstadt Hannover“ vom 22.3.1990 (Abl. RBHan. 1990, 247), zuletzt geändert durch Satzung vom 25.6.2015 (Gem. Abl. 2015, S. 248) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 werden in der Ziffer 1 die Worte „(Landkreis Hannover, übriges Niedersachsen, übrige Bundesrepublik einschl. Berlin (West), DDR einschl. Ostberlin, Polen, andere Ostblockländer, sonstiges Ausland)“ gestrichen.

2. In § 3 werden nach Ziffer 17 folgende Ziffern eingefügt:
   „18. Einschätzungen und Erwartungen zum Thema Kulturhauptstadt“
   „19. Einschätzungen und Erwartungen zum Thema Digitalisierung“

2. In § 9 Satz 2 werden die Worte „vom 1. August bis 30.November“ ersetzt durch die Worte „vom 2. Januar bis 31. März“.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den __.__.2018

……
Schostok
Oberbürgermeister

Die vorstehende Satzung wird hiermit verkündet:

Hannover, den __.__ .2018

……
Schostok
Oberbürgermeister